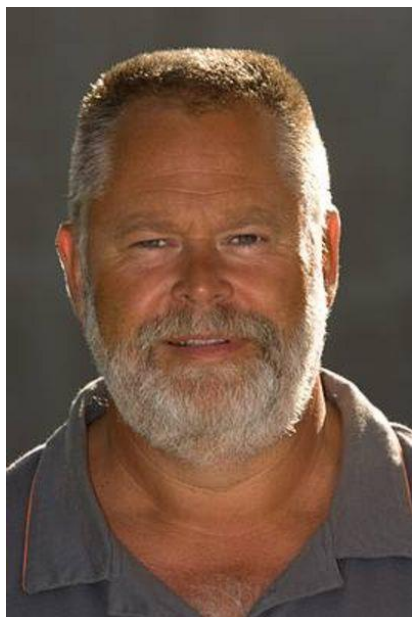


Seit fast fünf Jahrzehnten die „Seele“ der SG Rotation Prenzlauer Berg



Am 24. Januar feierte **Klaus Helmke** seinen 70. Geburtstag.

Er ist seit fast fünf Jahrzehnten die „Seele“ der heutigen SG Rotation Prenzlauer Berg und hat sich mit seinem unermüdlichen Engagement im Volleyball weit über die Grenzen Berlins hinaus einen Namen gemacht. Der gelernte Offsetdrucker gehört zu den Gründungsmitgliedern der 1972 aus der Taufe gehobenen Volleyballabteilung des Großvereins BSG Rotation Prenzlauer Berg. Er ist über all die Jahrzehnte nicht nur der Kopf der sich vornehmlich auf den weiblichen Bereich fokussierenden Volleyballabteilung, die heute rund 450 Mitglieder mit insgesamt 24 Mannschaften von der 2. Bundesliga bis zum Nachwuchsbereich umfasst, sondern seit der Wende 1989/1990 auch Vizepräsident des Gesamtvereins, dem inzwischen rund 2100 Mitglieder in acht Abteilungen

angehören.

Der „Macher“ im besten Sinne des Wortes, der als Vertreter des Spielausschusses des Volleyball-Verbandes Berlin (VVB) viele Jahre auch dem Regionalspielausschuss Nordost angehörte, hat in vielfacher Weise bei den Prenzelbergerinnen und Prenzelbergern unermüdlich seine Hände im Spiel – als ideenreicher Organisator und vor allem als gewiefter Manager und engagierter Trainer - zusammen mit seiner Frau Heike, die unter ihrem Mädchennamen Schmidt auch als Spielerin einen guten Ruf genoss. Salopp gesagt: Ohne Klaus Helmke läuft bei den „Rotationern“ nichts! Nicht zuletzt sind die vielen Meistertitel von den Erwachsenen bis zum Nachwuchs auch mit seinem Namen verbunden. „Selbst ich kann nicht mal sagen, wie groß annähernd die Zahl der Titelgewinne ist“, gesteht der Jubilar.

Dem einstigen Betriebsratsvorsitzenden, der schon 2004 zwangsläufig aus dem Berufsleben ausschied und seitdem den (Un-)Ruhestand genießt, sagt Berlins Volleyballgemeinde und der RSA Nordost schlicht und einfach, aber aus vollem Herzen: „Danke, Klaus!“ Wir wünschen dem Jubilar noch viele, viele Jahre bei bester Gesundheit. Möge er noch lange so weitermachen zum Wohle des Volleyballs! Übrigens: Typisch für den vom Volleyball besessenen Jubilar: Auch am Abend seines 70. Geburtstages war er in der Spielhalle des Vereins in der Sredzkistraße anzutreffen!

Auch der Volleyballverband Berlin reiht sich in die Schar der Gratulanten ein und wünscht weiterhin viel Schaffenskraft.

Jürgen Holz, Regionalpressewart



Die Veröffentlichung wird genehmigt.